№ 68. 1853.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 68.

Dinstag, den 14. Juni 1853.

Lausitzer Nachrichten.

Verhandlungen des Gemeinderathes zu Görlitz in der öffentlichen Sitzung vom 10. Juni 1853.

Abwesend die Herren: Conrad, Dienel, Hecker, Knauth, Kugler, Mattheus, Mücke, Randig, Rehfeld, von Stephany, Uhlmann I., Uhlmann II., Winkler.

1) Die Aufnahme des Schneider Seener aus Bauerwitz, des Schneider Ernst Walter, des Arbeiter Wiesner, des Weber Schneider aus Quitzdorf, des Arbeiter Hamann aus Schlauroth, des Kaufmann F. W. Springer aus Wüstewaltersdorf in den Gemeindeverband wird nicht beanstandet. — 2) Dem Einwohner Christoph Neumann in Langenau werden 5 Thlr., dem Einwohner Vater in Rauscha 3 Thlr., der Wwe. Scheibe in Stenker 3 Thlr., der Wwe. Mücke in Stenker 3 Thlr. als Unterstützung gewährt. — 3) Von dem Dankschreiben der verw. Frau Hauptkassen-Buchhalter Seiffert wird Kenntniß genommen. — 4) Dem durch Brand verunglückten Joh. Gottlieb Beier in Rauscha wird der diesjährige Rentenbetrag von 5 Thlr. 27 Sgr. 5 Pf. erlassen. — 5) Dem Gutachten der Schul-Deputation und des Director Kaumann wird beigetreten und die Schule des Neißviertels in dem bisherigen Locale des Kadelbach'schen Hauses belassen. — 6) Der der Stadt-Commune zugefallene Antheil des Jagdpachtgeldes von Rothwasser, im Betrage von 1 Thlr. 3 Sgr. 2 Pf., wird, wie früher, der Ortsarmenkasse in Rothwasser überwiesen. — 7) Zur Aufstellung einer Bude zum Aus- und Ankleiden am sogenannten Fischerbade werden, da altes Material dazu verwendet werden soll, die Kosten mit 36 Thlr. bewilligt. — 8) Die bei der Hospital- und Kämmereikasse wegen der auf die Hospital- und Kämmereigüter fallenden Beiträge zu den Irren- und Taubstummen-Anstalten der Provinz Schlesien mehr verausgabten 7 Sgr. 6 Pf. und resp. 4 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. werden nachbewilligt. — 9) Dem Lackirer Bretschneider kann der Anstrich der Fenster im Mädchenschulhause für die Summe von 59 Thlr. 29 Sgr. übertragen werden. — 10) Nach Anhörung des Berichts der gemischten Deputation zur Prüfung der jetzigen Gymnasiallocale erachtet es Gemeinderath für nothwendig, für die Prima und Secunda zwei von der Commission vorgeschlagene Locale im Günzel'schen Hause in der Nikolaistraße für die jährliche Miethe von 90 Thlr. zu miethen. — 11) Dem Vorschlage der Bausach-Commission, in Betreff von Terrain-Austausch am Würfel'schen Grundstück auf dem grünen Graben, wird genehmigend beigetreten. — 12) Dem Sattlermeister Ziegert kann das vor seinem neu zu erbauenden Hause befindliche Communal-Terrain, Behufs des Einrückens in die Fluchtlinie, unentgeltlich als Entschädigung für die ihm durch die Veränderung seiner Frontlinie erwachsenden Mehrkosten überlassen werden. Bei dieser Gelegenheit ersucht der Gemeinderath den Magistrat, im Verein mit der Bausach-Commission die genauesten Erörterungen anzustellen, auf welche Weise die Verbindungsstraße zwischen dem Demianiplatz und der Mittelstraße zweckmäßig herzustellen sein würde. — 13) Der Rechenschaftsbericht der Theater-Commission über die Verwaltung des Theaters während der Monate Februar und März wird entgegen genommen, und beschließt Gemeinderath auf deren Antrag, unter dankbarer Anerkennung der vielen Mühwaltung der Commission, für die mit dem 1. October beginnende neue Saison wieder die Verwaltung der Theater-Commission für Rechnung der Commune zu übertragen.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

Graf Reichenbach, Vorsitzender. Elsner, Stellv. d. Pr.-F. Ad. Krause. Koritzky. G. Lissel.

Görlitz, 12. Juni. Gestern Nachmittag passirte Ihre Majestät die Königin der Niederlande auf Ihrer Reise nach Muskau unsere Stadt. Nachdem Sie die Spitzen unsrer Behörden auf dem Bahnhofe empfangen hatte, setzte Sie nach kurzem Aufenthalt Ihre Reise fort.

— Gestern Abend brannte die Wohnung des Häuslers Altmann zu Biesig total nieder.

— Am 6. Juni in der dritten Morgenstunde brannte das Wohnhaus des Eigenthümers Hornuff in Reichenbach gänzlich ab.

Der Regierungs-Referendar und Hauptmann a. D. Nöldechen ist als Bürgermeister der Stadt Lauban bestätigt worden.

Wie der „Hamburger Correspondent" aus Kiel berichtet, hat sich der Graf Reventlow, vormals Mitglied der Statthalterschaft, in der preußischen Lausitz angekauft.

Dem Kaufmann Theodor Röder zu Görlitz ist zur Uebernahme einer Agentur für die Geschäfte der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt die Genehmigung ertheilt worden, nachdem der Kaufmann Hecker in Görlitz die Agentur niedergelegt hat.

Bautzen, 10. Juni. In der Nacht vom 8. zum 9. d. M. kam in dem dreiviertel Stunden von hier gelegenen Vergnügungsorte „Zur weiten Bleiche" Feuer aus und verzehrte mit Verschonung der das Grundstück zunächst umgebenden Lauben und Lusthäuser das Wohnhaus bis auf das Mauerwerk vollständig. Von dem Mobiliar konnte, da das Feuer in den oberen Räumen ausbrach, nur Einiges aus dem Parterre gerettet werden, und die Frau des Pachtwirthes ist durch herabstürzendes brennendes Sparrwerk nicht unerheblich verletzt worden.

— In der Nacht vom 6. zum 7. d. M. zwischen 11 und 12 Uhr ist das dem Müller Jokisch zu Türchau zugehörige Wohnhaus nebst dabei befindlichem Mühlgebäude und den Stallungen ein Raub der Flammen geworden. Obgleich schnell Hülfe geleistet wurde und endlich acht fremde Spritzen gegenwärtig waren, hat der Eigenthümer doch nur einige Betten und von den Dienstleuten ein Weniges an Kleidungsstücken gerettet werden können.

Das halbofficielle „Dresdner Journal" schreibt, daß es die verbürgte Nachricht zu ertheilen vermöge, daß zwischen den Regierungen von Oesterreich und Sachsen ein Vertrag über die Ausführung einer Eisenbahn zwischen Zittau und Reichenberg unterm 24. April d. J. abgeschlossen, auch bereits mit den beiderseitigen allerhöchsten Ratificationen versehen ist; daß danach 4 pCt. Zinsen des Anlagecapitals jährlich auf die Dauer von 40 Jahren und zwar, soviel die sächsische Bahnstrecke betrifft, vorbehältlich ständischer Zustimmung, den Unternehmern garantirt sind; daß denselben die Nutzung der Bahn, im Uebrigen unter den sonst in Oesterreich üblichen Rückkaufsbedingungen, auf so lange gesichert ist, bis sich das Bahnanlagecapital sammt Zinsen wieder ersetzt hat, und daß seitens Oesterreichs für die Ausführung der Bahn diejenige Actiengesellschaft concessionirt werden soll, welche von der diesseitigen Regierung gebildet und der k. k. österreichischen Regierung präsentirt werden wird. Es steht zu erwarten, daß die sächsische Regierung zur Bildung der Actiengesellschaft schon in nächster Zeit Einleitung treffen werde.

Vermischtes.

Den Grenzboten schreibt man aus Konstantinopel vom 19. Mai: Gestern sah ich den Sultan mit langer Suite auf dem Wege von den süßen Wassern von Europa, die den Binnenpunkt des goldenen Horns bilden, nach dem Palais von Tscheraghan zurückreiten. Der Monarch saß auf weißem Rosse, dessen gestriegeltes glattes Haar wie Atlas glänzte.

Auf dem Haupte trug er, wie immer, das Fez mit dem goldenen Militair-Abzeichen (Tegeelik), dazu einen einfachen Schnüren-Rock und lichte Beinkleider. Er reitet vornübergebeugt und wie wenn er brustkrank wäre. Sein Gesicht hatte ich dies Mal Muße, mit dem Operngucker aus überdies nur dreißig Schritt weiter Entfernung zu beschauen. Das sind matte und schlaffe Züge, aber von einer unendlichen Milde und Güte beseelt. Sein Auge insbesondere ist herzgewinnend, groß, lichtbraun, aber wenig glänzend. Sein Bart bedeckt nicht eben voll das untere Gesicht und wird gefärbt; ursprünglich ist er in's Blonde und stellenweise in's Röthliche spielend.

Bei Magdeburg tödtete ein Blitz unmittelbar vor der Stadt zwei schöne, vor einen Kohlenwagen gespannte Pferde und betäubte den Kutscher; ein anderer Blitzstrahl zerschmetterte den Mast eines Fahrzeuges auf der Elbe, zündete jedoch nicht.

Um einen Begriff zu erlangen, in welcher Weise der Werth der Grundstücke in Ungarn seit einigen Jahren gestiegen ist, dürfte die Thatsache dienen, daß der Stadtgemeinde Kecskemet für die Pußten, welche dieselbe im Jahre 1835 für 12 fl. Conventionsmünze per Joch käuflich an sich gebracht hat, derzeit 80 fl. per Joch geboten wurden.

Verantwortlich: A. Heinze in Görlitz.

Bekanntmachungen.

Das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft betr.

Das diesjährige Departements-Ersatz-Geschäft wird
Sonnabend, den 30. Julid. J., früh 6 Uhr,
im hiesigen Schießhause stattfinden.

Die Orts-Communal-Behörden benachrichtige ich hiervon, damit sie den betreffenden Militairpflichtigen vorläufige Nachricht geben resp. deren Anfragen beantworten können.

Görlitz, den 1. Juni 1853.

Königlicher Landrath.

Vorstehendes wird hierdurch bekannt gemacht. [446]

Görlitz, den 1. Juni 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[450] Zum meistbietenden Verkauf des diesjährigen Heues und Grummets auf der hierselbst an der alten Laubaner Straße gelegenen sogenannten Pfarrwiese steht ein Termin **am Ein und Zwanzigsten (21.) d. M.**, Vormittags 8 Uhr, an Ort und Stelle an, zu welchem Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Görlitz, den 13. Juni 1853. Der Magistrat.

[445] Am **20. Juni d. J.**, Vormittags von 9 Uhr ab, sollen auf dem Holzhofe in Hennersdorf circa 40 Schock verschiedene Bretwaaren gegen sofortige Zahlung in Preuß. Courant versteigert werden, was hiermit bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 11. Juni 1853.

Die Forst-Deputation.

[182] **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Kreisgericht Görlitz, Abtheilung I.

Das dem Restaurateur Samuel Friedrich Scholtze gehörige Grundstück No. 799b. zu Görlitz, „das Wilhelmsbad" genannt, gerichtlich zufolge der nebst Hypothekenschein in unserem III. Bureau einzusehenden Taxe auf 7318 Thlr. 23 Sgr. 5 Pf. abgeschätzt, soll mit Ausschluß der an Christ. Friedr. Sahr und Friedr. Wilh. Sahr abgezweigten und nicht mit abgeschätzten Parzellen im Termine den 12. September 1853, Vormittags von 11½ Uhr ab, an ordentlicher Gerichtsstelle Schulden halber meistbietend verkauft werden.

Fliegenthee, in Packeten à 2½ Sgr.

[448] Die einfache Abkochung von diesem für Jedermann durchaus unschädlichen Thee reicht auf lange Zeit hin, um die so lästigen Fliegen schnell und sicher zu vertilgen. Vorräthig bei

Heinrich Cubeus.

Gasthaus-Empfehlung.

Einem geehrten reisenden Publikum empfehle ich mein ganz neu restaurirtes, nobel und bequem eingerichtetes Gasthaus

zu 3 goldnen Palmzweigen,

welches zunächst der sämmtlichen Eisenbahnhofe am Palais-Platz neben dem Japanischen Palais und dem sehr schönen Palaisgarten sich einer reizenden Lage erfreut, verspreche bei prompter Bedienung die schon bekannten billigen Preise, à Zimmer 7½ Sgr., fortzuführen. [416]

Dresden. Wilhelm Heinemann,
Besitzer.

Echt Persisches Insekten-Pulver
à Fl. 5 Sgr.

[447] Dieses Pulver ist ein sicheres Specificum zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen, Motten 2c., und ist namentlich das zweckmäßigste Mittel, um die mit Flöhen behafteten Hunde vollkommen von dieser Plage zu befreien. Verräthig bei

Heinrich Cubeus.

Ein **Familienzelt** ist zu verkaufen bei
Eduard Temler.

Echt steyersche Sensen,

Sicheln und Futterklingen, bester Qualität, verkauft unter Garantie **Heinrich Cubeus.**

Stepp-Decken

sowie **Roßhaar-** und **Stepp-Röcke** empfiehlt zu billigen Preisen **Adolph Webel,**
[441] Brüderstraße No. 13.

Bei **G. Heinze & Comp.** in Görlitz, Langestraße No. 185., ist zu haben:

Adolph Traugott v. Gersdorf's,
weil. auf Meffersdorf,

Horizonte der Landeskrone.

Zweite Auflage. 1852. 6 Sgr.

Beschreibung
der
Landeskrone bei Görlitz.
Nebst
den Sagen und der Geschichte dieses Berges.
Preis 5 Sgr.

Cours der Berliner Börse am 11. Juni 1853.

Freiwillige Anleihe 100½ G. Staats-Anleihe 103¼ B. Staats-Schuld-Scheine 91¾ G. Schles. Pfandbriefe 99¼ G. Schlesische Rentenbriefe 100½ B. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Actien 100 B. Wiener Banknoten 94¾ G.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.